

Frauen.Macht.Politik: Wie prägen Frauen das Land?

Utl.: Bezirksbäuerinnen-Bundestagung 2016 am 8. und 9. November in
Frankenfels =

Wien (OTS) - "Bäuerinnen sind in der landwirtschaftlichen Interessenvertretung, in kommunalen Gremien, in regionalen Verbänden und Vereinen nicht in dem Umfang vertreten, wie es ihrer Rolle im ländlichen Raum entspricht. Die Sicht der Frauen ist für die Arbeit im Unternehmen Bauernhof ebenso wichtig wie für eine moderne, effiziente Agrarpolitik. Österreichs Bäuerinnen leben die Vielfalt in der Landwirtschaft und sind gut vernetzt am Land in der Arbeitsgemeinschaft der Bäuerinnen. Bei der Bezirksbäuerinnen-Bundestagung 2016 wollen wir neue Impulse setzen, um Frauen in der Landwirtschaft für öffentliche Funktionen zu motivieren", berichtet Bundesbäuerin Andrea Schwarzmann. Diese Veranstaltung mit rund 150 Spitzenfunktionärinnen aus allen Bundesländern geht am 8. und 9. November im Steinschaler Dörfel in Frankenfels (NÖ) über die Bühne.

"Es gilt, die weiblichen Kräfte am Land, deren Vielfalt und umfangreiches Netzwerk zu aktivieren. Es geht dabei um agrarpolitische Themen, wo sich Bäuerinnen einbringen können, aber auch um die Bewusstseinsbildung zur partnerschaftlichen Führung von agrarischen Organisationen und Institutionen bis hin zur Stärkung des Selbstbewusstseins der Frauen in der Landwirtschaft. Wir wollen unsere Bezirksbäuerinnen in ihrem Engagement nach innen wie auch außen stärken und sie in ihrer Arbeit vor Ort bestmöglich unterstützen", bringt Schwarzmann die Ziele der diesjährigen Bundestagung auf den Punkt.

Zwtl.: Her mit Vielfalt und Frauenpower

Was braucht es nun konkret, um mehr Frauen in Gremien zu bringen? Wie nützt man die Frauenpower der Bäuerinnen für den ländlichen Raum? Wo ist anzusetzen bei der partnerschaftlichen Führung von agrarischen Organisationen? Welche Rolle spielen Frauen im "Agrarischen Ausblick 2015 bis 2025" und wo können sie sich da einbringen? Gibt es entsprechende Bildungsangebote? Die Gastgeberinnen der Tagung, Bundesbäuerin Schwarzmann und NÖ. Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, erwarten zur Diskussion dieser wichtigen

Fragestellungen prominente Gäste, allen voran LK Ö-Generalsekretär Josef Plank, Bärbel S. Traunsteiner (Diversitätsmanagement, Wirtschaftsuniversität Wien), Medienfachfrau Doris Schulz, Martin Greßl (AMA), Elisabeth Lenz (LFI Österreich), Andrea Zetter ("Lebensqualität am Bauernhof") und Maria Auer ("Chancenmanufaktur"). Moderiert wird die Bundestagung von Michaela Glatzl, Geschäftsführerin der ARGE Österreichische Bäuerinnen.

Die Arbeitsgemeinschaft wurde 1972 gegründet und vertritt die Interessen von rund 130.000 Österreichischen Bäuerinnen. Die Koordinierung der in allen Bundesländern vertretenen ARGE erfolgt in der Landwirtschaftskammer Österreich.
(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

ARGE Österreichische Bäuerinnen in der LK Österreich
Dipl.-Ing. Michaela Glatzl, M.A.
Tel.-Nr. +43/1/53441-8517
E-Mail: m.glatzl@lk-oe.at

LK-Pressestelle
Ludmilla Herzog, MAS
Tel.-Nr. +43/1/53441-8522
E-Mail: l.herzog@lk-oe.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5066/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0046 2016-11-08/10:00

081000 Nov 16

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20161108_OTS0046